

Josef ist für Jesus da: Matthäus 1:18-25

Josef ist ein Zimmermann aus Nazareth.	<i>Geste: Hammer und Nagel</i>
Seine Verlobte Maria bekommt bald ein Baby.	<i>Dicken Bauch andeuten.</i>
Josef ist traurig. Er weiß, es ist nicht sein Kind.	<i>Geste: weinen</i>
Josef überlegt:	<i>Mit dem Finger an die Stirn tippen</i>
Soll er bei Maria bleiben oder lieber weggehen?	<i>Gehbewegung</i>
Josef weiß nicht, was er tun soll.	<i>Mit den Schultern zucken</i>
Am Abend legt er sich schlafen.	<i>Geste: schlafen</i>
Im Traum erscheint ihm ein Engel.	<i>Geste: mit den Flügeln schlagen</i>
Der Engel sagt: Josef, hör mir gut zu.	<i>Hand an ein Ohr legen</i>
Das Kind, das Maria erwartet, ist der Sohn Gottes.	<i>In den Himmel zeigen</i>
Geh nicht weg!	<i>Verneinende Geste</i>
Kümmere dich gut um Maria und ihr Kind.	<i>Geste: Baby wiegen</i>
Das Baby soll Jesus heißen. Das bedeutet: Gott rettet.	<i>Geste: Baby im Arm halten</i>
Da wacht Josef wieder auf.	<i>Geste: aufwachen</i>
Er bleibt bei Maria und kümmert sich um sie und ihr Kind.	<i>Geste: Baby wiegen.</i>
Als Jesus größer ist, bringt er ihm das Zimmermannshandwerk bei.	<i>Geste: Hammer und Nagel</i>
Er liest ihm aus den heiligen Schriften vor.	<i>Geste: Buch</i>
Er geht mit Jesus in den Tempel und betet mit ihm.	<i>Hände falten</i>
Josef ist immer für Jesus da. Und die beiden haben sich sehr lieb.	<i>Ein Kind umarmen</i>
Jesus war Gottes Sohn. Und Gott hat ihm Josef zur Seite gestellt. Josef hat Jesus als sein Kind angenommen. Eltern-sein ist gar nicht so einfach. Das hat Josef bestimmt auch gemerkt. Aber er hat Maria und Jesus dennoch nicht im Stich gelassen und war immer für die beiden da.	
Dafür war Jesus ihm bestimmt sehr dankbar. Und auch wir können dankbar sein für alle Menschen, die uns liebhaben.	